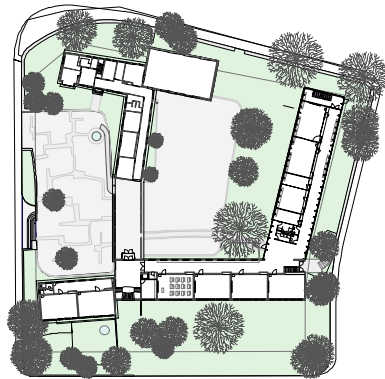
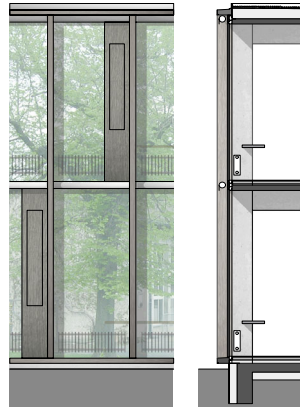


Erweiterung Volksschule Sonnenhof, Bern

Projektwettbewerb auf Einladung
 Stadtbauten Bern
 1. Rang / 1. Preis



Situation 1/2000



Fassadenausschnitt und -schnitt

Projekt

Durch massvolle Eingriffe in die bestehende Schulanlage soll ein der heutigen Zeit entsprechender Unterricht ermöglicht werden. Dabei soll die Qualität der bestehenden Anlage und deren Ausdruck erhalten und verstärkt werden. Die Sparsamkeit der Eingriffe ist leitendes Prinzip der Entscheidungen. Der neue, zweigeschossige Gebäudeteil übernimmt die Schlichtheit der bestehenden Anlage und ist in seiner Detaillierung gleichermassen sorgfältig ausgestaltet. In Anlehnung an die bestehende Pausenhalle mit ihrer handwerklichen, fast ornamentalen Sprache wird der neue Gebäudeteil transparent und leicht ausgebildet. Auf ein Untergeschoss wird verzichtet. Der neue Gebäudeflügel wird analog zum bestehenden Schultrakt als einbündige Anlage konzipiert. Der Erschliessungskorridor befindet sich auf der Ostseite, die Schulräume orientieren sich nach Westen auf den parkartigen Hof. Beim Anknüpfungspunkt an das bestehende Gebäude entsteht eine grosszügige und lichte Pausenhalle. Das neue Gebäude erhält im Erdgeschoss durch die teilweise transparent ausgebildete Korridortrennwand eine der Anlage entsprechende Leichtigkeit. Im Erdgeschoss des Erweiterungsbaus befindet sich der Lehrerbereich, das Singzimmer und der Mehrzweckraum. Das Singzimmer und der Mehrzweckraum können durch das Wegschieben der Trennwand zu einem grossen, vielseitig nutzbaren Raum zusammengeschlossen werden. Im Obergeschoss befinden sich die neuen Schulzimmer.



Klassenzimmer im Erweiterungsbau



Korridor im Erweiterungsbau

Baudaten

Wettbewerb	Jul 2004
Planungsbeginn	Okt 2004
Bezug	Sep 2006

Referenz

Bauherrschaft	Stadtbauten Bern	
Projektleiter	Christian Lindau	031 321 64 68